

Ehrenamt in Deutschland: Bis zu 840 Euro steuerfrei für Freiwillige!

Ehrenamtliche in Deutschland können bis zu 840 Euro steuerfrei erhalten. Erfahren Sie, wie und warum das wichtig ist.



Deutschland - In Deutschland engagieren sich etwa 29 Millionen Menschen ehrenamtlich, was 34,5 % der Bevölkerung entspricht. Eine Vielzahl dieser Aktiven ist sich der finanziellen Regelungen, die ihre Tätigkeiten unterstützen, oftmals nicht bewusst. Die Ehrenamtszuschale ermöglicht es Ehrenamtlichen, bis zu 840 Euro pro Jahr steuerfrei zu erhalten, wie **ruhr24.de** berichtet.

Diese Zuschale gilt für Personen, die sich nebenberuflich für gemeinnützige, mildtätige oder kirchliche Zwecke engagieren. Dabei haben auch Nicht-Mitglieder, die sich in diesen Organisationen einbringen, Anspruch auf die steuerfreien 840 Euro. Die Auszahlung erfolgt nicht direkt vom Finanzamt,

sondern von den entsprechenden Vereinen oder Organisationen.

Bedingungen für die Ehrenamtszuschale

Um die Ehrenamtszuschale in Anspruch nehmen zu können, müssen einige Voraussetzungen erfüllt sein. Die Tätigkeit muss bei einer gemeinnützigen, mildtätigen, kirchlichen oder einer öffentlich-rechtlichen Organisation erfolgen. Zudem darf das Engagement nur nebenberuflich, also maximal 14 Stunden pro Woche, ausgeübt werden. Ein weiterer wichtiger Punkt ist, dass die Arbeit dem ideellen Bereich dienen muss und keine kommerziellen Zwecke verfolgen darf.

Um die rechtlichen Rahmenbedingungen zu sichern, sollten Vereine eine schriftliche Vereinbarung mit den Ehrenamtlichen treffen. Diese sollte die Art und den Umfang der Tätigkeit klar definieren. Zudem muss die Satzung des Vereins ausdrücklich eine Vergütung erlauben, um die Gemeinnützigkeit nicht zu gefährden.

Steuerliche Aspekte und weitere Freibeträge

Die Ehrenamtlichen müssen die Zuschale in ihrer Steuererklärung angeben. Arbeitnehmer tragen sie in der Anlage N (Zeile 26) ein, während Selbstständige die Anlage S (Zeilen 46/47) nutzen. Zudem können diese mit anderen Freibeträgen kombiniert werden, darunter die Übungsleiterzuschale, die aktuell bis zu 3.000 Euro pro Jahr beträgt.

Wie **vlh.de** informiert, dienen diese steuerlichen Anreize dazu, das soziale Engagement zu fördern. Ehrenamtliche betätigen sich jedoch primär nicht aus finanziellen Beweggründen, sondern um anderen zu helfen. Der soziale Sektor profitiert erheblich von den freiwilligen Helfern, die in vielen Bereichen unverzichtbar geworden sind.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass ehrenamtliche Tätigkeiten in Deutschland sowohl finanziell als auch sozial gefördert werden. Durch klare Regelungen und steuerliche Vergünstigungen wird das Engagement leichter zugänglich und attraktiver gestaltet, was letztlich der gesamten Gesellschaft zugutekommt.

Details	
Ort	Deutschland
Quellen	• www.ruhr24.de • www.vlh.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de